

Glowka, Detlef; Krüger, Bernd

## Die Ambivalenz des Rekurses auf Ethnizität in der Erziehung

Beck, Klaus [Hrsg.]; Herrlitz, Hans-Georg [Hrsg.]; Klafki, Wolfgang [Hrsg.]: *Erziehung und Bildung als öffentliche Aufgabe. Analysen - Befunde - Perspektiven. Beiträge zum 11. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 21. bis 23. März 1988 in der Universität Saarbrücken. Weinheim ; Basel : Beltz 1988, S. 36-37. - (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft; 23)*



### Quellenangabe/ Reference:

Glowka, Detlef; Krüger, Bernd: Die Ambivalenz des Rekurses auf Ethnizität in der Erziehung - In: Beck, Klaus [Hrsg.]; Herrlitz, Hans-Georg [Hrsg.]; Klafki, Wolfgang [Hrsg.]: *Erziehung und Bildung als öffentliche Aufgabe. Analysen - Befunde - Perspektiven. Beiträge zum 11. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 21. bis 23. März 1988 in der Universität Saarbrücken. Weinheim ; Basel : Beltz 1988, S. 36-37 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-225099 - DOI: 10.25656/01:22509*

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-225099>

<https://doi.org/10.25656/01:22509>

in Kooperation mit / in cooperation with:

# BELTZ JUVENTA

<http://www.juventa.de>

### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Digitalisiert

# Zeitschrift für Pädagogik

23. Beiheft

Zeitschrift für Pädagogik

23. Beiheft

# Erziehung und Bildung als öffentliche Aufgabe

Analysen – Befunde – Perspektiven

Beiträge zum 11. Kongreß der  
Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft  
vom 21. bis 23. März 1988  
in der Universität Saarbrücken

Im Auftrag des Vorstandes herausgegeben von  
Klaus Beck, Hans-Georg Herrlitz und Wolfgang Klafki

Beltz Verlag · Weinheim und Basel 1988

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Erziehung und Bildung als öffentliche Aufgabe** : Analysen – Befunde – Perspektiven ; vom 21.–23. März 1988 in d. Univ. Saarbrücken / im Auftr. d. Vorstandes hrsg. von Klaus Beck ... – Weinheim ; Basel : Beltz, 1988  
(Beiträge zum ... Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ; 11) (Zeitschrift für Pädagogik : Beiheft ; 23)  
ISBN 3-407-41123-5

NE: Beck, Klaus [Hrsg.]; Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft: Beiträge zum ...; Zeitschrift für Pädagogik/ Beiheft

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehendung, im Magnettonverfahren oder ähnlichem Wege bleibt vorbehalten.

Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestr. 49, 8000 München 2, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

© 1988 Beltz Verlag · Weinheim und Basel

Satz: Satz- und Reprotechnik GmbH, 6944 Hemsbach

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Druckhaus Beltz, 6944 Hemsbach über Weinheim

Printed in Germany

ISSN 0514-2717

ISBN 3 407 41123 5

# Inhaltsverzeichnis

## I. Öffentliche Ansprachen

WOLFGANG KLAFFKI .....	15
RICHARD VON WEIZSÄCKER .....	19
RICHARD JOHANNES MEISER .....	22
OSKAR LAFONTAINE .....	23

## II. Institutionsübergreifende Fragestellungen

JÜRGEN OELKERS

Öffentlichkeit und Bildung in erziehungsphilosophischer Sicht. Bericht über ein Symposium .....	27
---	----

*Multikulturalität und Bildung – Kann die Aufrechterhaltung von Minderheitenkulturen eine Aufgabe öffentlicher Erziehung sein?*

DETLEF GLOWKA Vorbemerkung .....	35
-------------------------------------	----

DETLEF GLOWKA, BERND KRÜGER Die Ambivalenz des Rekurses auf Ethnizität in der Erziehung .....	36
--	----

DETLEF GLOWKA, BERND KRÜGER Zum Stand der kulturvergleichenden pädagogischen Forschung in der Bundesrepublik Deutschland .....	37
---	----

RENATE NESTVOGEL Kann die Aufrechterhaltung einer unreflektierten Mehrheitskultur eine Aufgabe öffentlicher Erziehung sein? .....	39
--	----

FRANK-OLAF RADTKE Zehn Thesen über die Möglichkeiten und Grenzen interkultureller Erziehung .....	50
--	----

ECKHARD KÖNIG, PETER ZEDLER

Pädagogische Wissensformen in der Öffentlichkeit. Rezeption und Verwendung erziehungswissenschaftlichen Wissens in pädagogischen Handlungs- und Entscheidungsfeldern. Bericht über Schwerpunkte und Arbeitsergebnisse eines Symposiums .....	57
--	----

## *Knowledge handling – Umgang mit Wissen*

BERNHARD KRAAK	
Vorbemerkung .....	67
KARL-JOSEF KLAUER	
Über das Lehren des Lernens .....	68
WERNER SCHWENDENWEIN	
Didaktische Informationsverarbeitungsprozeduren zur Entwicklung formal-kognitiver Bildung im Telematikzeitalter .....	70
GUDRUN-ANNE ECKERLE, BERNHARD KRAAK	
Kausale Landkarten – Hilfen zur Anwendung erziehungswissenschaftlichen Wissens .....	73

## *Erziehungs- und Bildungswirklichkeit zwischen vollzogener Vergesellschaftung und programmierter Privatisierung*

WARNFRIED DETTLING	
Entstaatlichung als Programm .....	77
KLAUS ANDERSECK	
Staatliche versus private Bereitstellung von Bildung in der ökonomischen Diskussion .....	84

## *Qualifizierungsoffensive: Staatliches Engagement für private Initiativen?*

AXEL BOLDER	
Die Qualifizierungsoffensive – eine kritische Bestandsaufnahme von Ergebnissen der Weiterbildungsforschung .....	89
JOCHEN KADE	
Subjektwerdung und Gemeinschaftsbezüge. Die Qualifizierungsoffensive als Herausforderung für die Erwachsenenbildungstheorie .....	99

## *Bildung 2000: Zwischen privatem Lebenssinn und öffentlicher Aufgabe*

HORST W. OPASCHOWSKI	
Einführender Überblick .....	109
HORST W. OPASCHOWSKI	
Zukunft und Lebenssinn: Folgen für den einzelnen – Folgerungen für die Bildungspolitik .....	110
ECKART LIEBAU, RAINER TREPTOW	
Lebensformen als pädagogisches Paradigma? .....	123

*Friedenspädagogik im Spannungsfeld von Ökosophie, Kritischer Theorie und Systemischem Denken*

ROLF HUSCHKE-RHEIN	
„Systemische Friedenspädagogik“ – Einige Thesen für Theorie und Praxis .	129
VOLKER BUDDRUS	
Systemtheorien und Überlebensproblematik . . . . .	131
PETER HEITKÄMPER	
Skizze einer systemischen Handlungstheorie der Friedenspädagogik . . . . .	135
ALFRED SCHÄFER	
Zur Kritik der weiblichen Pädagogik.	
Bericht über eine Arbeitsgruppe . . . . .	139

*Darf die Pädagogik Freud-los sein?*

JEANNE MOLL	
Die Kontroverse der Universitätspädagogik mit den psychoanalytischen Strömungen um 1920 . . . . .	149

**III. Schule und Lehrerbildung**

*Vom Schul- und Erziehungsangebot zur Schul- und Erziehungspflicht*

WILTRUD ULRIKE DRECHSEL	
Die Alphabetisierung in der Klippschule. Über das niedere Schulwesen in Bremen 1800–1850 . . . . .	159
HANNELORE FAULTICH-WIELAND, GUSTAVA SCHEFER-VIETOR	
Koedukation – Geschlechterverhältnisse in der Erziehung . . . . .	169

*Wer und was macht eine gute Schule? Öffentliche Anfragen an Schulen in staatlicher und freier Trägerschaft*

HANS CHRISTOPH BERG	
Bericht über das Saarbrücker „Schulgüte“-Symposion . . . . .	181
JOHANN PETER VOGEL	
Schulrecht aus der Sicht guter Schulen – Gute Schulen aus der Sicht des Schulrechts . . . . .	189
PETER FAUSER, ADOLF KELL, DORIS KNAB	
Welches Recht braucht die Schule?	
Leistungsbewertung als Problem rechtlicher Kontrolle und pädagogischer Selbstkontrolle . . . . .	201

WOLFGANG EINSIEDLER Medien in institutionalisierten schulischen Lehr-Lern-Prozessen. Bericht über ein Symposium .....	209
FRIEDRICH SCHWEITZER Gymnasiale Oberstufe und Sekundarstufe II zwischen Reform und Revision .	215
MANFRED BAYER, WERNER HABEL Professionalisierung in der Lehrerausbildung als öffentliche Aufgabe – eine Utopie von gestern? Zur Überprüfung eines reformstrategischen Konzepts unter veränderten Rahmenbedingungen .....	223

#### IV. Außerschulische Erziehung und Bildung

GERALD A. STRAKA, THOMAS FABIAN, DIETER HÖLTERSINKEN, HEIKE NOLTE, RAINER PEEK, ERICH SCHÄFER, WOLFGANG TIETZE, KLAUS TREUMANN, INGRID VOLKMER, JÖRG WILL Neue Medien als Bildungsfaktoren in außerschulischen Sozialisationsprozessen. Ein Arbeitsgruppenbericht .....	233
---	-----

#### *Rechtsprobleme in sozialpädagogischen Handlungsfeldern*

KLAUS REHBEIN Erziehung zur Grundrechtsmündigkeit als öffentliche Aufgabe .....	239
ARNOLD KÖPCKE-DUTTLER Gustav Radbruchs Gedanken über öffentliche Erziehung .....	244

#### *Früherziehung im Spannungsfeld zwischen Familie und anderen Institutionen*

KARL NEUMANN Zur Einführung .....	249
JÜRGEN REYER Das Reformjahrzehnt 1970–1980: Endphase der Modernisierungswelle gesellschaftlicher Kleinkindererziehung seit der Jahrhundertwende – Beginn der frühpädagogischen Postmoderne? .....	251
WOLFGANG TIETZE, HANS-GÜNTHER ROSSBACH Früherziehung als lohnende Investition. Internationale Erfahrungen und ökonomische Untersuchungen .....	254
GERD E. SCHÄFER Familiengeschichten – Überlegungen zu Kontinuität und Diskontinuität aus hermeneutisch-tiefenpsychologischer Sicht .....	259
WASSILIOS E. FTHENAKIS Zur Entwicklung frühkindlicher Erfahrungen – Kontinuität versus Diskonti- nuität in der kindlichen Entwicklung .....	262



REINHARD FATKE Zur Debatte um Kontinuität und Diskontinuität menschlicher Entwicklungs- prozesse zwischen psychoanalytischer und empirisch-psychologischer Kinderforschung .....	266
BERNHARD NAUCK Anforderungen an die Vorschulerziehung durch veränderte Familienstrukturen .....	269
DOROTHEE ENGELHARD Möglichkeiten von Kindergärten zur Flexibilisierung von Öffnungszeiten ..	272
HARALD SEEHAUSEN Weiterentwicklung und Anpassung vorhandener Formen familialer und insti- tutioneller Früherziehung .....	275
ARNULF HOPF Eltern-Selbsthilfegruppen in der Früherziehung .....	279
<i>Freizeitpädagogik und Kulturarbeit als öffentliche Aufgabe. Zur Entwicklung eines neuen pädagogischen Handlungsfeldes zwischen Selbstorganisation und Professionalität</i>	
GISELA WEGENER-SPÖHRING Bericht über das Saarbrücker Symposium .....	283
HERMANN GLASER Über die ästhetische Erziehung des Menschen und die Zukunft der Industrie- gesellschaft .....	290
JOHANNA GOTTSCHALK-SCHEIBENPFLUG Ist Jugendarbeit Jungenarbeit? Aspekte zur Koedukation .....	301
KARLHEINZ A. GEISSLER, ADOLF KELL Berufsbildung als öffentliche Aufgabe – Probleme und Formen der Berufsbildungsforschung. Ein Bericht .....	303
NIEVES ALVAREZ, VOLKER LENHART, WILLI MASLANKOWSKI, GÜNTER PÄTZOLD Berufsbildung in der Entwicklungszusammenarbeit .....	307
GÜNTHER DOHMEN Der Beitrag der Erziehungswissenschaft zur Erwachsenenbildung als öffentliche Aufgabe. Ein Arbeitsgruppenbericht .....	315
WOLFGANG ROYL Der erziehungswissenschaftliche Beitrag zur Professionalisierung, Ausbildung und Erziehung in der Bundeswehr. Ein Arbeitsgruppenbericht .....	321
V. Das wissenschaftliche Programm des 11. DGfE-Kongresses .....	327
VI. Andernorts veröffentlichte Kongreßbeiträge .....	345

# Die Ambivalenz des Rekurses auf Ethnizität in der Erziehung

## *1. Die Ethnie als Moment gesellschaftlicher Dynamik und als Bezugsrahmen erzieherischer Prozesse*

### a) Ethnizität als verbreitetes Phänomen

Die Wandlung von der „melting-pot“-Vorstellung als moderne Integration zum „Ethnic revival“ kam überraschend. Ethnizität erweist sich nicht als Wiederbelebung eines archaischen Relikts, sondern sie ereignet sich im Zuge von Modernisierung. Sie kann sich an völlig unterschiedlichen Merkmalen festmachen. Es gibt ein Kontinuum von freiwilliger und gelegentlicher Mitgliedschaft bis zum unentrinnbaren Hineingeborensein.

### b) Zur Definition von Ethnizität

Es lassen sich keine Regeln ausmachen, wonach bestimmte Merkmale in besonderem Maße Ethnizität konstituieren. Ethnizität steht in der Nähe von „Erbe“, ist aber nicht damit identisch. Die Vorstellung von einer blutsmäßigen Abstammung muß als Mythos angesehen werden. Der affektiven Dimension – im Zusammenhang mit frühkindlicher Sozialisation – kommt besondere Bedeutung zu.

### c) Die Funktion von Ethnizität

Die ethnische Bindung verspricht persönlichen Halt (der Wert von Gruppenzugehörigkeit). Näher besehen ist das Wesentliche an der Ethnizität die Setzung und die Aufrechterhaltung einer Grenze. Daran sind die Gruppen auf beiden Seiten der Grenze beteiligt. Ethnische und kulturelle Merkmale einer Gruppe müssen unbedingt unterschieden werden. Die Bindung entlang ethnischer Linien ist eng verbunden mit anderen Linien der sozialen Schichtung. Ethnizität ist ein Konfliktpotential sui generis.

Steht auch in der Bundesrepublik eine Belebung ethnischer Beziehungen bevor?

## *2. Ethnische Zugehörigkeit in der Spannung zwischen Vergemeinschaftung und Vergesellschaftung*

Die Ethnizitätsproblematik muß gesellschaftstheoretisch angegangen werden. Aus der Vielzahl möglicher Ansätze verdient der von M. WEBER herausgehoben zu werden.

Zwischen der ethnischen Bindung und der Identitätsproblematik besteht ein enger Zusammenhang. Ethnizität verspricht die Stützung von Identität. Tatsächlich jedoch bildet die besondere „Besetzung“ der ethnischen Identität einen Irrweg, auf dem die Persönlichkeit reduziert wird.

Die Idee der Bewahrung von kultureller Identität hat eine relative Berechtigung, birgt

aber die Gefahr, mythen- und ideologiebildend zu werden. Ich-Identität und Identität von Kultur liegen auf völlig verschiedenen Ebenen.

Ethnizität als eine besondere Form der Vergemeinschaftung steht im Spannungsverhältnis zur Vergesellschaftung, die sich als vorrangig erweist. Ethnische Vergemeinschaftung stellt eine Regression dar, wird jedoch durch die Vorherrschaft von Zweckrationalität in der Gesellschaft provoziert.

Im Verhältnis zur Gesellschaft kann es nicht um die Bewahrung jeglicher Äußerung von kultureller Vielfalt gehen. Die Bewahrung und Entfaltung von ethnischer – und anderer – Minorität sollte im Rahmen des Bemühens um Räume für „Identitätsarbeit“ gesehen werden.

### *3. Einige Folgerungen im Hinblick auf die Rolle des Schulwesens*

Das staatliche Schulwesen der Bundesrepublik ist kein Ort, an dem Minoritätenkulturen gedeihen können. Die Erhaltung solcher Kulturen sollte nicht als Aufgabe öffentlicher Erziehung angesehen werden.

Das heißt nicht, daß die Schule bleiben sollte, wie sie ist. Die multikulturelle Situation stellt – neben anderen – eine Aufforderung an das Schulwesen dar, sich zu verändern und vielfältiger zu werden.

Auch unter gegebenen schulischen Bedingungen muß den Kindern von Minoritäten – wie allen Kindern – angemessen geholfen werden. Wichtiger als Maßnahmen sind vielleicht Wege zur Überwindung des Ethnozentrismus bei den Lehrern.

DETLEF GLOWKA/BERND KRÜGER

## **Zum Stand der kulturvergleichenden pädagogischen Forschung in der Bundesrepublik Deutschland**

Mit den folgenden Überlegungen werden zwei Absichten verfolgt. Vom *Betrachtungsgegenstand* her soll versucht werden, einen theoretischen Rahmen für die Problematik der Identitätsbildung in multikulturellen Gesellschaften zu skizzieren. Unseren spezifischen *Zugang* zu dieser Aufgabe wählen wir in der Hoffnung, daß er zum interdisziplinären Gespräch anregt. Wir möchten zunächst darlegen, wie wir den Kontext unseres Zugriffs auf das Thema sehen.

Mit den Problemen der Multikulturalität befassen sich im Rahmen der DGfE die beiden Kommissionen „Vergleichende Erziehungswissenschaft“ und „Bildungsforschung mit der Dritten Welt“ sowie eine Gruppe von Forschern, die unter den Stichworten „Ausländerpädagogik“ oder „Interkulturelle Erziehung“ zwar keine Kommission bilden, sich aber längst einen eigenen Referenzrahmen geschaffen haben. Jede dieser